



MAX PLANCK
Förderstiftung

Bild © metamorworks

Max-Planck-Förderstiftung Januar 2023

Liebe Engagierte und Interessierte, liebe Fördernde der Wissenschaft,

wir hoffen, Sie hatten einen angenehmen Jahresausklang und wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches neues Jahr 2023!

Lesen Sie in unserem aktuellen Newsletter wieder Faszinierendes aus der Grundlagenforschung, Spannendes aus der Welt der Wissenschaft und was Ihre private Förderung bewirken kann:

- MPF-Jahresrückblick 2022
- Max-Planck-Innovation feiert 50+2 Jahre Technologietransfer
- Leibniz-Preis 2023 für Direktorin am Max-Planck-Institut für chemische Ökologie
- MPG-Forschungshighlights 2022

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Januar

Johanna Pöllath und Karin Theede

info@maxplanckfoundation.org
Tel.: 089 230 2260-30

Aus der Max-Planck-Förderstiftung

Jahresrückblick 2022

Vielen Dank allen privaten SpenderInnen, die 2022 die Max-Planck-Förderstiftung mit Zuwendungen in Höhe von 4,3 Mio. Euro unterstützten – dank ihrer Zuwendungen sowie den Erträgen des Stiftungsvermögens konnten in diesem Jahr rund 6 Mio. Euro für wissenschaftliche Projekte der Max-Planck-Gesellschaft ausgezahlt werden. Seit 2006 haben private Förderinnen und Förderer der MPF bereits 72 Projekte ermöglicht.

Wissenschaftliches Highlight ist alljährlich die Bekanntgabe und Verleihung der Nobelpreise. Auch 2022 wurde wieder ein Wissenschaftler der MPG ausgezeichnet: [Svante Pääbo](#) vom Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig. Er ist bereits der 7. Nobelpreisträger aus der MPG, den die MPF gefördert hat.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihr Interesse – ohne Sie wäre das alles nicht möglich!

Neben dem Kerngebiet der Grundlagenforschung fördern MPG und MPF auch die Entwicklung von Ausgründungen aus der Forschung und den Technologietransfer.

Sprechen Sie uns an und wirken Sie mit – in dem Themenfeld, das Ihnen besonders am Herzen liegt!

Bild: © Max-Planck-Förderstiftung



Max-Planck-Innovation feiert Jubiläum in Berlin

Mehr als 50 Jahre Technologietransfer für die Max-Planck-Gesellschaft

Mit Gästen aus Politik und Wissenschaft hat [Max-Planck-Innovation](#) am 14. Dezember 2022 in Berlin über 50 Jahre erfolgreichen Technologietransfer gefeiert. Seit Gründung der Max-Planck-Tochter im Jahr 1970 wurden im Unternehmen über 4.800 Erfindungen und rund 180 Firmenausgründungen begleitet sowie mehr als 2.900 Verwertungsverträge abgeschlossen. „Diese wissenschaftsbasierten Ausgründungen haben über 9.250 qualifizierte Arbeitsplätze geschaffen und mit ihren Produkten und Dienstleistungen zur Innovationskraft am Standort Deutschland beigetragen. Es erfüllt uns mit Stolz, sehr viele dieser Ausgründungen unterstützt und begleitet zu haben“, sagte Ulrich Mahr, Mitglied der Geschäftsleitung bei Max-Planck-Innovation, während der Feierlichkeiten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Jubiläumsfeier um zwei Jahre verschoben.

Alle ausführlichen Artikel zu den Feierlichkeiten finden Sie [hier](#).

Seit 2020 unterstützt die [MPF-Ausgründungsinitiative](#), die von privaten Spendern der MPF maßgeblich mitfinanziert wird, die Bemühungen der MPG im Bereich Technologie-Transfer. Unter anderem ist sie, zusammen mit Max-Planck-Innovation und der [Planck Academy](#), Partner der Initiative [MAXpreneurs](#), die die Gründungskultur an den Max-Planck-Instituten stärken soll.

Bild: © David Ausserhofer

Auszeichnung



Leibniz-Preis 2023 für Direktorin am Max-Planck-Institut für chemische Ökologie

Sarah Ellen O'Connor erhält wichtigsten deutschen Forschungsförderpreis

Der Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der mit einem Preisgeld von jeweils 2,5 Millionen Euro dotiert ist, geht 2023 an vier Wissenschaftlerinnen und sechs Wissenschaftler, die mithilfe der Auszeichnung sieben Jahre lang ohne bürokratischen Aufwand forschen können. Sarah Ellen O'Connor, Direktorin am Max-Planck-Institut für chemische Ökologie in Jena, erhält den Leibniz-Preis für ihre Entdeckungen zur pflanzlichen Naturstoffbiosynthese. Die feierliche Verleihung findet am 15. März 2023 in Berlin statt.

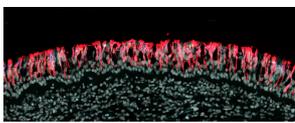
Mehr zur Person und zur wissenschaftlichen Arbeit von Sarah Ellen O'Connor lesen Sie [hier](#).

11 MPG-WissenschaftlerInnen, die mit dem Leibniz-Preis geehrt wurden, haben bislang den Nobelpreis erhalten: 1988 Hartmut Michel (Chemie), 1991 Erwin Neher und Bert Sakmann (beide Medizin), 1995 Christiane Nüsslein-Volhard (Medizin), 2005 Theodor W. Hänsch (Physik), 2007 Gerhard Ertl (Chemie), 2014 Stefan W. Hell (Chemie), 2020 Emmanuelle Charpentier (Chemie) und Reinhard Genzel (Physik), 2021 Benjamin List (Chemie) sowie 2022 Svante Pääbo (Medizin).

Die Max-Planck-Förderstiftung unterstützt(e) dank privater Förderung die wissenschaftliche Arbeit von Theodor W. Hänsch, Stefan W. Hell, Emmanuelle Charpentier, Reinhard Genzel, Benjamin List und Svante Pääbo.

Bild: © Sebastian Reuter

Aus der Max-Planck-Gesellschaft



Forschungshighlights 2022

Ein Rückblick auf ein abwechslungsreiches Forschungsjahr

Max-Planck-WissenschaftlerInnen haben 2022 viele hochkarätige Veröffentlichungen publiziert. [Hier](#) finden Sie eine Auswahl der Max-Planck-Gesellschaft mit den Forschungshighlights.

Unter den „Top 12“ befinden sich auch Veröffentlichungen aus den Max-Planck-Instituten für Bildungsforschung in Berlin, für Sonnensystemforschung in Stuttgart, für Verhaltensbiologie in Radolfzell/Konstanz, für molekulare Zellbiologie und Genetik in Dresden, für Sicherheit und Privatsphäre in Bochum, für evolutionäre Anthropologie in Leipzig sowie für Intelligente Systeme in Stuttgart. Die Max-Planck-Förderstiftung und private Fördernde unterstütz(t)en an diesen Instituten diverse Forschungsarbeiten.

Bild: © M. Khan



Max-Planck-Förderstiftung | Aldringenstraße 4 | 80639 München
Telefon +49 (0) 89 230 2260 30
E-Mail info@maxplanckfoundation.org
www.maxplanckfoundation.org

©2023 - Max-Planck-Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.